

Liebe Eine-Welt-Engagierte,

das Leid der Menschen in Haiti hat viele von uns betroffen gemacht. Viele kleine und große Initiativen wurden gestartet um dem Land und seinen Bewohnern zu helfen. Stellvertretend für viele möchte ich auf die von der nordrhein-westfälischen Landesregierung initiierte Spendenaktion 'NRW hilft Haiti' hinweisen. Zehn namhafte Hilfsorganisationen aus Nordrhein-Westfalen haben sich zusammengetan, um die Not der Menschen zu lindern. Das eingehende Geld wird zu gleichen Teilen auf die beteiligten Organisationen verteilt. Die Webseite [www.nrw-hilft-haiti.de](http://www.nrw-hilft-haiti.de) wird über Projekte der Organisationen informieren.

Die Vereinten Nationen haben 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität (Artenvielfalt) ausgerufen. Die genetische Vielfalt, den Artenreichtum und die natürlichen Ökosysteme sind weltweit gefährdet. Das UN-Jahr soll den Einsatz für ihren Schutz verstärken. zu erhalten. Am 22. Mai wird der "Internationale Tag für biologische Vielfalt" gefeiert.

Herzliche Grüße

Markus Heißler  
Regionaler Eine-Welt-Koordinator

## **Termine in der Region**

### **28.01. -28.02.2010, Recklinghausen, Oer-Erkenschwick, Waltrop Klima der Gerechtigkeit – Ausstellung**

„Klima der Gerechtigkeit“ heißt eine Ausstellung der Vereinten Evangelischen Mission (VEM). Darin geht es um Klimawandel und was wir dagegen tun können. In sachlicher und verständlicher Darstellung wird nach den Ursachen der globalen Klimaveränderungen gefragt, aber auch Perspektiven aufgezeigt, was jede und jeder oder auch Kirchengemeinden oder Schulen tun können.

Die Ausstellung ist vom 28. Januar bis 6. Februar 2010 montags bis samstags in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr im Haus des Kirchenkreises, Limperstr. 15 geöffnet. Für Schulklassen (ab Jahrgangsstufe 8) und interessierte Gruppen besteht die Möglichkeit, neben der Besichtigung eine vertiefende Einführung zum Thema zu erhalten. Danach ist sie vom 7. bis 19. Februar im Evangelischen Gemeindezentrum in Oer-Erkenschwick und vom 20. bis 28. Februar im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum in Waltrop zu sehen

Bei Interesse und Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Ökumenereferat des Kirchenkreises recklinghausen, Detlef Pflaumbaum, Telefon 02361 206-505, E-Mail: [detlef.pflaumbaum@kk-ekvw.de](mailto:detlef.pflaumbaum@kk-ekvw.de).

**Mo. 01.02.2010, 19.30 Uhr, Marl**

**Informationsveranstaltung zur Ausstellung „Spuren in Riga – Gedenken an die dort ermordeten Juden“**

Vortrag und Diskussion mit Winfried Nachtwei zur Geschichte der Verschleppung und Ermordung der Juden in Riga, der Wiederentdeckung der Massengräber und der Errichtung der Mahnstätten. Ebenfalls wird mit Herrn Aslan ein Vertreter des Volksbundes der Kriegsgräberfürsorge anwesend sein.

**Insel-Saal, Marler Stern**

Kontakt: Marler Weltzentrum e.V., Marler Stern 10 F, (inselforum), 45768 Marl

Telefon: 0 23 65 / 50 22 03, E-Mail: info@marler-weltzentrum.de

**Mi. 03.02.2010, 19.00 Uhr, Dortmund**

**Das „Chak-e-Wardak Hospital“ in Afghanistan**

Film- und Vortragsabend mit Karla Schefter

Einen Hort der Menschlichkeit, der dem Wahnsinn der Vernichtung seit 20 Jahren eine Insel der Heilung entgegensetzt: das Chak-e-Wardak Hospital in Afghanistan. Die Direktorin des Hospitals berichtet.

**Arend-Rupe-Haus, Flughafenstr. 7-9, Dortmund-Brackel**

**Sa 06.02.2010, 21.00 Uhr, Bochum**

**Film: La Vida Loca**

La Vida Loca – “das wilde Leben” zeigt die gewalttätige Welt der Mara-Banden, der grössten Jugendbanden in Mittelamerika. Der Dokumentarfilm beleuchtet das bedrohlichste Sicherheitsrisiko der Region – “Mara 18” und die Rivalen von “Mara Salvatrucha”. Angeblich sind die Maras aus Kriminellen entstanden, die aus den USA abgeschoben wurden. Die Gefängnisse quellen über von Mara-Mitgliedern. Und es kommen immer neue nach – angeblich insgesamt 100 000. Der spanische Regisseur und Journalist Christian Poveda, 53, filmte die beiden mafia-ähnlichen Gangs in El Salvador: “Ein super-kompliziertes Ding. Gleich zu Beginn, also als ich die beiden Gangs wegen des Dokumentarfilms kontaktierte, hat mich der menschliche Aspekt am meisten interessiert. Ich wollte verstehen, wer diese Leute sind und warum sie so jung in diesen Gangs landen.”

**endstation.kino, Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, Bochum**

**Mi.10.02. – Sa. 27.02.2010; Herne**

**„Entwicklung ist für alle da! Menschenrechte für Menschen mit Behinderung umsetzen.“**

Ausstellungseröffnung mit Begleitprogramm: Mittwoch, 10. Februar 2010, 18.30 Uhr.

Mit der Menschenrechtskonvention der Vereinten Nationen sind rechtliche Grundlagen geschaffen, die die Rechte von Behinderten weltweit stärken. Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Entwicklung und selbstbestimmte Beteiligung bei uns und überall auf der Welt. Wie dieses konkret umgesetzt werden kann, zeigt die Ausstellung Sie weist zugleich auf die notwendige Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung bei den internationalen

Bemühungen zur Bekämpfung der Armut hin.

Die Ausstellung von bezev (Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.) und Handicap International zeigen das Eine Welt Zentrum Herne und die VHS Herne in Koop. mit Behindertenverbänden und Eine Welt Organisationen aus Herne.

Die Ausstellung kann zu folgenden Zeiten im Foyer der VHS besucht werden: Öffnungszeiten: montags - freitags: 8.30 - 21.00 Uhr ; samstags: 8.30 - 13.00 Uhr.

**Foyer der VHS, Willi-Pohlmann-Platz 1, Herne-Mitte,**  
Ansprechpartner: Markus Heißler, Tel.:02323/994970)

**Do. 11.02.2010, 15.00 Uhr**

**Verblühte Zukunft – Zimbabwe`s Blumenplantagen in der Krise**

In den 1980 Jahren gehörte Zimbabwe noch zu den weltweit größten Blumenexporteuren und beschäftigte rund 13.000 ArbeiterInnen. Vor allem Frauen in ländlichen Regionen profitierten davon, für die es vorher kaum Arbeitsplätze in der Industrie gab. Im Zuge der Landreform, die die Regierung um die Jahrtausendwende einläutete, wurden auch viele Blumenfarmer enteignet. Häufig waren die neuen Besitzer nicht in der Lage, die Plantagen wirtschaftlich weiter zu führen. In der Folge wurden viele Blumenbetriebe still gelegt. Diese Entwicklung hat erhebliche negative Auswirkungen für die ArbeiterInnen der Blumenplantagen und ihre Familien. Über aktuelle Entwicklungen des simbabwischen Blumensektors informieren: Emma Mahlunge, Direktorin der Kunzwana Women`s Association, Zimbabwe und Spiwe Chigwande, Arbeiterin der Forest Lodge Flowers, Zimbabwe

**Erlöserkirche Marl, Schachstr, 104, Marl**

Kontakt: Marler Weltzentrum , Telefon: 0 23 65 / 50 22 03, E-Mail: info@marler-weltzentrum.de

**Do. 18.02.2010, 19.00 – 21.00 Uhr, Herne**

**Kamerun – Afrika im Kleinen**

In diesem Jahr haben Frauen aus Kamerun die Liturgie für den Gottesdienst am Weltgebetstag geschrieben – eine wunderbare Möglichkeit für uns, mehr über dieses Land an der Westküste Afrikas zu erfahren. Wer sind die Menschen in Kamerun? Wie leben sie? Was denken, fühlen und wollen sie? Was ist ihnen wichtig? Was bekümmert sie? Was glauben und hoffen sie? Veye Tatah, Herausgeberin der Zeitschrift „Africa Positive“, wird über ihr Heimatland informieren. In einem zweiten, kürzeren Teil wird die Gottesdienstliturgie vorgestellt. Was erzählen die biblischen Texte, Gebete und Lieder vom Leben, ihrem Glauben und ihren Hoffnungen der Frauen in Kamerun?

**Eine Welt Zentrum Herne, Overwegstraße 31, Herne-Süd**

Ansprechpartner: Gabriele Stückemann, Tel. 02323/994970

**Sa. 20.02.2010, 10.00 – 12.30 Uhr, Herne**

**Interreligiöses Frauenfrühstück**

Seit drei Jahren gibt es das Interreligiöse Frauenfrühstück in Herne. Dieses Treffen möchten Frauen verschiedener Religionen im Rahmen eines Frühstücks die Chance bieten, Kontakte zu knüpfen und über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen.

Gemeindehaus der Kirchengemeinde Sodingen, Bromberger Straße 32, 44627 Herne  
Ansprechpersonen sind Katharina Henke, Islambeauftragte des KK Herne  
Gabriele Stückemann, Eine Welt Zentrum Herne  
Kontakt: 02323/994970

**Fr. 05.03. – Sa. 06.03.2010, Solingen**

**14. Eine-Welt-Landeskonferenz NRW:**

**Apocalypse now oder nachhaltiges Bruttosozialglück!?**

Unser Dachverband, das Eine Welt Netz NRW und das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie laden ein zur Eine-Welt-Landeskonferenz. Diese soll eine Bestandsaufnahme liefern: Wurden die Chancen für ein krisensicheres Finanzsystem, für verlässlichen Klimaschutz und die Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele ergriffen? Oder steuern wir auf eine Apokalypse zu? Welche positiven, nachhaltigen Ansätze in Nord und Süd gibt es? Macht nur Geld und Konsum glücklich oder kann man das „Bruttosozialglück“ in Nord und Süd anders steigern? Welche Lebensstile zwischen Ghana, Castrop-Rauxel und Shanghai sind nachhaltig? Welche alternativen Geschäftsmodelle existieren und wie kann die Wirtschaft nachhaltig produzieren? Zum Abschluss diskutieren wir neun Wochen vor der NRW-Landtagswahl die Klima- und Eine-Welt-Politik des Landes mit den SpitzenkandidatInnen der fünf großen Parteien. Als ReferentInnen haben bereits zugesagt: Sire Diakite, Botschafterin von Mali; Wei Zhao; Prof. Dr. Dirk Messner, Deutschen Institut für Entwicklungspolitik; Gunilla Blomquist, schwedisches Umweltministerium; Wolfgang Sachs, Wuppertal-Institut.

**Festhalle Solingen-Ohligs**

Anmeldung/Info: Jens Elmer, jens.elmer@eine-welt-netz-nrw.de; 0251/28 46 69 18  
und [www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de).

**Sa. 13.03.2010, 20.00 Uhr**

**Konzertlesung Ernesto Cardenal & Grupo Sal, Recklinghausen**

Ernesto Cardenal wird „Gedichte über Liebe, Revolution, Gott und Welt“ lesen. Begleitet wird er von der „Grupo Sal“, die, inspiriert von indianischen, afrikanischen und europäischen Wurzeln virtuos und leidenschaftlich eine eigenständige Interpretation lateinamerikanischer Musik präsentieren wird.

**Bürgerhaus Süd in Recklinghausen, Körnerplatz 2, Recklinghausen**

VVK 12,00 €/erm. 10,00 €; Abendkasse 14,00 €/erm. 2,00 €

Buchhandlung Musial, Tel. 02361 181249, Buchhandlung Atatroll, Tel. 02361 17002 u.a.

V.: Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Kreise im Stadtkomitee der Katholiken in Kooperation mit dem Kath. Kreisbildungswerk und der Stadtbücherei Recklinghausen.

**16. bis 20. März: Bildungsmesse didacta, Köln**

Die Deutsche UNESCO-Kommission präsentiert auf der Bildungsmesse didacta in Köln eine Sonderschau zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Am UNESCO-Tag, dem 17. März, werden neue Dekade-Projekte ausgezeichnet. Bei einer Podiumsdiskussion geht es um den Beitrag von Bildung zur nachhaltigen ökonomischen Entwicklung. „Geld“ ist 2010 das Jahresthema der UN-Dekade. [www.didacta-koeln.de](http://www.didacta-koeln.de)

## **Kurz & Bündig**

### **Erdbebenkatastrophe Haiti im Unterricht**

Das Welthaus Bielefeld hat eine kleine Arbeitshilfe fuer Lehrerinnen und Lehrer erstellt, welche die Erdbebenkatastrophe Haiti im Unterricht aufgreifen wollen.

Download bei [www.welthaus.de](http://www.welthaus.de)

### **Teppiche ohne Kinderarbeit – Neues Siegel**

Auf der Teppich-Messe Domotex ist jetzt ein neues Siegel für Teppiche ohne Kinderarbeit vorgestellt worden. Das "GoodWeave"-Siegel vereint die Zertifizierung von Teppichen ohne Kinderarbeit mit strengeren sozialen und ökologischen Standards. Es geht damit über das RugMark-Siegel hinaus, das seit Jahren für den Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit steht.

Das neue GoodWeave-Siegel – ein stilisierter, goldener Teppichknoten auf blauem Grund – ersetzt das bisherige blau-rote RugMark-Siegel. Teppiche mit dem Siegel werden in Deutschland, den Benelux-Ländern, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Italien, den USA, Kanada und den Vereinigten Arabischen Emiraten verkauft. In Deutschland sind sie im Versandhandel, Kaufhäusern sowie im spezialisierten Teppichhandel erhältlich. Goodweave wird von den Hilfsorganisationen Unicef, Anti-Slavery International, Brot für die Welt, Misereor und terre des homes unterstützt. Seit Gründung von RugMark International (RMI) 1995 hat sich die Zahl von Kinderarbeitern in der Teppichindustrie von einer Million auf 250.000 verringert. GoodWeave soll zum Standard für die Teppichindustrie werden und damit die Kinderarbeit auf null reduzieren. Ausbildungsprogramme, finanziert durch die Verkäufe zertifizierter Teppiche und Spenden sollen dafür sorgen, dass ehemalige Kinderarbeiter versorgt werden, eine Schule besuchen und einen Beruf erlernen können.

[www.goodweave.de](http://www.goodweave.de)

## **In eigener Sache**

### **Jahresprogramm der WERKSTATT EINE WELT erschienen**

Das vierte Jahresprogramm der WERKSTATT ist erschienen. Die Bildungsangebote spiegeln die Themen wider, die sich aus der Arbeit des Eine Welt Zentrums ergeben: Menschenrechte, Globalisierung, Ökumenisches Lernen, Fairer Handel und Interkulturelles Verstehen. Die Veranstaltungen, Seminare und Module sind offen für alle Einzelpersonen, Gruppen, Klassen und Institutionen, die sich für diese Fragen und Themen interessieren. Im Jahr der Fußball-WM in Südafrika, haben wir einige neue Angebote speziell dafür konzipiert, z.B. wie leben Jugendliche in Südafrika oder über die sozialen Bedingungen in der Sportartikelindustrie. Darüber hinaus ist auch die Veranstaltungsübersicht über die öffentlichen Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2010 erhältlich. Auf Anfrage können die Programm zugesandt werden oder auf unserer Website [www.werkstatt-eine-welt.de](http://www.werkstatt-eine-welt.de) heruntergeladen werden.

Kontakt: Tel. 02323/994970, E-Mail: [info@werkstatt-eine-welt.de](mailto:info@werkstatt-eine-welt.de)

---

**Terminhinweise und Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!**

Hrsg. Eine Welt Zentrum des ev. Kirchenkreises Herne, Redaktion: Markus Heißler(visdP.)  
Eine-Welt-Koordinator, Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet, Overwegstr. 31, 44625 Herne  
Tel./Fax. 02323/99497-15/11, E-mail: [mheissler@kk-ekvw.de](mailto:mheissler@kk-ekvw.de), Web: [www.ewz-herne.de](http://www.ewz-herne.de),

**Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten – kurze Mail genügt!**